

EIN SOZIALTARIFVERTRAG MUSS DRINGEND HER!

Um möglichst viele Beschäftigte und Filialen angesichts der Kahlschlagpläne zu schützen und sie abzusichern, hat ver.di am 5. Juni in Essen Verhandlungen mit der Unternehmensleitung und dem Generalbevollmächtigten aufgenommen.

Die ver.di-Bundestarifkommission für Galeria Karstadt Kaufhof verlangt u.a. den **Abschluss eines Sozialtarifvertrages**, der den Integrationsstarifvertrag vom Dezember 2019 ergänzen soll. Sie sieht dies als Teil eines Tarifpakets, das als Ganzes vereinbart werden muss.

Dazu gehören auch die lange geforderte **Zukunftskonzeption** für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung, an deren Ausgestaltung die Beschäftigten beteiligt werden müssen sowie im Zusammenhang damit ein **Gesundheitstarifvertrag**, der gute und gesundheitsförderliche Arbeit in den Warenhäusern garantieren soll. Hierzu gibt es im Juni bereits mehrere Verhandlungstermine mit der Arbeitgeberseite. Um die künftigen Verhandlungen besser voranbringen zu können, hat die Tarifkommission jeweils eine Verhandlungsgruppe zu den beiden Themenkreisen gebildet.

Die Positionen liegen sehr weit auseinander

Bereits in der ersten gemeinsamen Verhandlungsrunde Anfang Juni prallten die Positionen hart aufeinander. Sie liegen beim Thema Sozialtarifvertrag, zu dem in den nächsten Tagen weiter verhandelt wird, noch weit auseinander.

GALERIA KARSTADT KAUFHOF
Zukunft statt Kahlschlag!



Wir kämpfen um jede Filiale
und jeden Arbeitsplatz!



Zusätzlich komplettierte die Arbeitgeberseite ihren kürzlich vorgestellten Horrorkatalog:

- So soll der Integrations-

tarifvertrag mit dem Verzicht auf die Sonderzahlungen und anderen Abstrichen bei den Beschäftigten um zwei Jahre bis 2026 verlängert werden.

- In den Jahren 2020 und 2021 soll es keine Gehaltsanhebungen geben.
- Ab 2022 will die Galeria-Spitze Gehaltsanhebungen von den wirtschaftlichen Kennzahlen abhängig machen.

An der Zahl von bis zu 80 Warenhäusern, die von Schließung bedroht sind, hielten die Unternehmensleitung und der Generalbevollmächtigte fest. Das hing auch von Mietpreisverhandlungen ab, hieß es. Mehr Details gaben sie nicht preis.

Schließungen gefährden zigtausende Existenzen

ver.di kritisierte die beabsichtigte **Schließungsorgie** erneut als einen Angriff auf die Existenz tausender Warenhausbeschäftigter und ihrer Familien, der zugleich das wirtschaftliche und



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



kulturelle Überleben vieler deutscher Innenstädte gefährdet. Hier ist in jedem Fall auch die Politik gefragt, den Betroffenen Hilfe zu leisten und Druck auf die Konzernlenker auszuüben.

Mit dem angestrebten Sozialtarifvertrag will die Bundestarifkommission erreichen, dass die Folgen drohender Standortschließungen sozial und finanziell so weit wie möglich abgefedert werden. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Qualifizierung z.B. in einer **Transfergesellschaft** samt möglicher Fördergelder der Bundesantalt für Arbeit, um neue Beschäftigungs- und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten zu schaffen.

Eine weitere wichtige Tarifforderung ist die **Aufstockung des Kurzarbeitergeldes**. Außerdem will ver.di per Tarifvertrag ausschließen, dass die Waren-Service-Teams und andere Beschäftigtengruppen in separate Gesellschaften ausgegliedert werden.


In den Belegschaften der Warenhäuser gibt es viel Enttäuschung, aber auch Wut. Betriebsversammlungen, die

jetzt bundesweit stattfinden, sind ein **Auftakt für eine aktive Tarifbewegung**, deren Anliegen auch in der Öffentlichkeit in den Städten und Gemeinden sowie in der Politik Unterstützung findet.

Dass die ver.di-Forderungen nur mit dem nötigen Rückhalt in den Belegschaften durchgesetzt werden können, versteht sich...

ORGANISIERT EUCH, SEID SOLIDARISCH, KÄMPFT ZUSAMMEN UM JEDEN ARBEITSPLATZ – WERDET MITGLIED BEI VER.DI!


Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

 Mitgliedsnummer



Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____ Straße _____ Hausnummer _____ Land/PLZ _____ Wohnort _____	Staatsangehörigkeit _____ Telefon _____ E-Mail _____	Ich möchte Mitglied werden ab 0 1 2 0 _____ Geburtsdatum _____ Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
---	--	--

Beschäftigungsdaten <input type="checkbox"/> Arbeiter*in <input type="checkbox"/> Beamter*in <input type="checkbox"/> erwerbslos <input type="checkbox"/> Angestellte*r <input type="checkbox"/> Selbständige*r <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____ <input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in <input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsseinkommen) bis _____ <input type="checkbox"/> Praktikant*in <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____	PLZ _____ Ort _____ Branche _____ ausgeübte Tätigkeit _____ monatlicher Bruttoverdienst _____ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____ Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____ € _____	Ich wurde geworben durch: Name Werber*in _____ Mitgliedsnummer _____ Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____ von _____ bis _____
--	---	--

SEPA-Lastschriftmandat
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC _____ IBAN _____ Ort, Datum und Unterschrift X	Zahlungsweise <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> zum Monatsende Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) _____ Straße und Hausnummer _____ PLZ/Ort _____	Datenschutzhinweise Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter https://datenschutz.verdi.de . Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an ¹⁾ und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis. Ort, Datum und Unterschrift X <small>¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen</small>
--	---	---

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!
 Personalnummer _____
Ort, Datum und Unterschrift X

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
 Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

W-3450-03-0518